



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Langer, Ferdinand

1898-02-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 8. Februar 1898.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frl. Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Krug.
Mary, Senta's Amme	Frl. Spiegel.
Der Steuermann Daland's	Herr Mübiger.
Der Holländer	* * *

* * * **Holländer:** Herr **Henry Mohwinkel** vom Stadttheater in Königsberg in Pr. als Gast.
 Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
 Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Krank: Herr Knapp. — Beurlaubt: Frau Fiore.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsig im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	—,80 " "
		Gallerie	—,40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
 Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Oppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarau, Alheim, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Mittwoch, den 9. Februar 1898. Siebente Volks-Vorstellung.

Was Ihr wollt.

Lustspiel in 4 Akten Shakespeare.

Anfang 7 Uhr.